Le courant au fil de l'eau = Der Wasser-Strom

Autor(en): **Hengsberger, Cynthia**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le courant au fil de l'eau

Le grand retour de la petite hydraulique

Cynthia Hengsberger,
Rédactrice Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Souvent, lorsque le sujet de l'hydroélectricité est abordé, les auditeurs ne semblent pas éprouver la petite excitation ressentie lors de discussions traitant des nouvelles énergies renouvelables. Il est vrai qu'en général ce terme évoque plutôt la grande hydraulique. Or, les technologies utilisées dans ce domaine sont bien connues et en Suisse, le potentiel est déjà presque entièrement exploité.

La petite hydraulique recèle par contre un intéressant potentiel de développement, au moins 1,3 TWh selon l'Office fédéral de l'énergie. Plusieurs projets sont d'ailleurs actuellement en cours pour mettre au point de nouvelles technologies destinées à mieux tirer profit de l'énergie à disposition dans les petits cours d'eau, mais aussi dans les circuits de distribution d'eau potable, de récupération des eaux usées ou même d'alimentation des canons à neige. L'un des articles de cette édition traite justement de l'un d'eux (page 41).

Ceci dit, la petite hydraulique existe depuis longtemps en Suisse (page 32). En effet, près de 7000 petites centrales étaient en fonction au début du XXe siècle, avant d'être mises progressivement hors service au fur et à mesure que les grandes centrales fournissaient du courant à moindre prix. Ce n'est qu'au cours des deux dernières décennies que ce domaine a bénéficié d'un regain d'intérêt. Certaines petites centrales sont depuis en cours de réhabilitation, telle celle des Grands Moulins de Cossonay sur la Venoge.

Comme quoi, l'hydroélectricité bénéficie non seulement d'une longue histoire, elle nous réserve aussi d'intéressants développements à suivre avec enthousiasme. Bonne lecture!

Hengsberger

Der Wasser-Strom

Kleinwasserkraftwerke im Aufwind

Cynthia Hengsberger,
Redaktorin Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Wenn es um die Wasserkraft geht, so scheinen die Zuhörer häufig nicht mit demselben Eifer bei der Sache zu sein wie bei Diskussionen über die neuen erneuerbaren Energien. Es ist schon richtig, dass man diesen Begriff eher mit Grosswasserkraftanlagen in Verbindung bringt. Nun sind die in diesem Bereich eingesetzten Technologien in der Schweiz bekannt und deren Potenzial bereits fast vollständig ausgeschöpft.

Kleinwasserkraftwerke hingegen bieten ein interessantes Entwicklungspotenzial – laut dem Bundesamt für Energie mindestens 1,3 TWh. Derzeit laufen mehrere Projekte, um neue Technologien zu entwickeln, mit deren Hilfe die Energie der kleinen Wasserläufe besser genutzt werden soll. Diese Effizienzsteigerung soll aber auch in der Trinkwasserversorgung, der Abwasserrückgewinnung und sogar in der Wasserversorgung für Schneekanonen zum Zug kommen. Ein Artikel in dieser Ausgabe stellt ein solches Projekt vor (Seite 41).

Abgesehen davon gibt es Kleinwasserkraft schon seit langem in der Schweiz (Seite 32). In der Tat waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts beinah 7000 Kleinkraftwerke in Betrieb, bevor sie nach und nach abgestellt und durch preisgünstigeren Strom von Grosskraftwerken ersetzt wurden. Erst in den letzten beiden Jahrzehnten ist das Interesse an Kleinkraftwerken wieder gestiegen. Einige davon, wie das Kraftwerk Les Grands Moulins de Cossonay an der Venoge, werden gerade saniert.

Die Wasserkraft kann also nicht nur auf eine lange Geschichte zurückblicken, sondern bietet uns auch interessante Entwicklungsmöglichkeiten, die es leidenschaftlich zu verfolgen gilt. Viel Spass beim Lesen!

Hengsberger